



Medienmitteilung vom 24. April 2008

Departement Life Sciences und Facility Management der ZHAW

Zellkultur als Ersatz für Tierversuche

Im Rahmen der „Tage der Genforschung“ 2008 hatte auch das Institut für Chemie und Biologische Chemie an der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Wädenswil seine Labortüren geöffnet. Am Nachmittag des 23. April erhielten Besucherinnen und Besucher, vorwiegend aus dem Labor- und Schulbereich, einen Einblick in die Laborkulturen im Campus Reidbach und konnten selbst Reaktionen in Zellkulturen auslösen und durchs Mikroskop beobachten.

Für vorgeschriebene Sicherheitsprüfungen an Medizinprodukten und Chemikalien werden jedes Jahr Millionen von Versuchstieren benötigt. Alternative Methoden, zum Beispiel Untersuchungen an Zell- und Gewebekulturen, reduzieren zum einen den Verbrauch und das Leiden von Versuchstieren, zum anderen sparen die zellbiologischen Ansätze Geld und Zeit.

Erlebte Forschung

In einer allgemeinen Einführung in die Themenwelt der Zellen, wurde zunächst der Unterschied zwischen *in vitro* und *in vivo* erklärt. Danach konnten die Besucherinnen und Besucher selbst Hand anlegen. „Forschung soll nicht nur transparent, sondern auch erlebbar sein“ meinte Prof. Ursula Graf, die durch das Programm führte.

Im praktischen Teil des Nachmittags konnten die Gäste selbst Versuche machen und beispielsweise mit der Pipette kleine Mengen von Giftstoffen den Zellen zuführen, um anschliessend unter dem Mikroskop zu beobachten was passiert. Besonders interessant war auch die Veränderung von tierischen Zellen, denen 24 Stunden zuvor Medikamente und Kosmetika zugeführt wurden – auch bei ihnen stellte sich eine gut sichtbare Veränderung ein.

10 Jahre Gentage

Bereits seit zehn Jahren ermöglichen es die „Gentage“, einen Blick hinter Laborkulissen zu werfen und Forschung aus erster Hand kennen zu lernen. Die Veranstaltungsreihe wird vom Nationalen Forschungsrat SNF, der Förderagentur für Innovation KTI und weiteren zahlreichen nationalen Organisationen getragen. Dieses Jahr umfasst das vom 21. April bis 5. Juli dauernde Programm über 60 Veranstaltungen an 17 Standorten in allen drei Landesteilen der Schweiz.

Die nächste „Gentage“-Veranstaltung in Wädenswil findet am 4. Juni 2008 statt und trägt den Titel „Finde den Erreger“.

Kontakt:

Institut für Chemie und Biologische Chemie, ZHAW in Wädenswil, Prof. Ursula Graf-Hausner
Telefon 058 934 55 18, E-Mail ursula.graf@zhaw.ch

Medienstelle:

ZHAW Corporate Communications, Claudia Gähwiler
Telefon 058 934 7496, E-Mail claudia.gaehwiler@zhaw.ch